"donnerstags"

AMTSBLATT DER GEMEINDE

NEUHAUSEN OB ECK

52. Jahrgang · Donnerstag, 2. April 2020 **Nr. 14**

"donnerstags" erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a. d. D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a. d. D. mit Stadtteil Stetten, Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o. E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf; Herausgeber: Bürgermeisteramt 78579 Neuhausen o. E., Tel. 07467 / 9460 - 0; Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Osswald oder dessen Vertretung im Amt; Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 07771 / 9317 - 11, Fax 07771 / 9317 - 40, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Corona-Virus breitet sich weiter rasant aus. Wie lange wird es dauern, bis wir wieder uneingeschränkt leben können? Wir wissen es nicht. Sicher aber ist, dass wir selbst mit unserem Verhalten großen Einfluss darauf haben.

In der momentanen Lage kommt es auf uns alle an. Jede und jeder von uns muss in seinem persönlichen Umfeld das tun, was für die eigene Gesundheit und für unsere Angehörigen und Mitmenschen dringend notwendig ist.

Tun Sie einfach so, als ob Sie infiziert wären und verhalten Sie sich überall so, dass Sie andere Menschen nicht anstecken könnten - dann sind Sie selbst auch bestmöglich geschützt. Dies gilt gerade auch in den eigenen vier Wänden. Immer noch fühlen sich viele dort sicher - und das kann uns leichtsinnig werden lassen. Hierzu hat das Sozialministerium Tipps und https://kurzelinks.de/mtst eingestellt. Schauen Sie sich diese Tipps an und beachten Sie diese.

Lassen Sie uns alles tun, um der Ausbreitung Einhalt zu gebieten. Wir alle sind gefordert. Wir haben es in der Hand dass wir in absehbarer Zeit wieder unser gewohntes Leben leben können. Auch wenn Sie die Botschaft schon tausendmal gehört haben und der ein oder andere sie nicht mehr hören mag: Meiden Sie wirklich jeden Kontakt mit anderen Menschen außerhalb Ihres Haushaltes. Hierzu gehört auch, dass man auf Treffen mit Freunden verzichtet. Wer in seinem Familienverband diese Regel drei Wochen konsequent durchhält - ohne dass Symptome aufgetreten sind - kann zunächst einmal befreit aufatmen.

Vergegenwärtigen Sie sich bitte noch einmal, dass nach akteullem Kenntnisstand in nahezu der Hälfte der Fälle die Übertragung durch einen Infizierten erfolgt ist, der selbst noch keine Symptome entwickelt hat. Mancher Infizierter spürt auch keine Symptome aber verbreitet dennoch die Krankheit. Das ist das Tückische an der derzeitigen Lage.

Halten Sie sich also an die Regeln und vor allen Dingen bleiben Sie gesund!

Ihr

Hans-Jürgen Osswald
Bürgermeister

Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick
Bereitschaftsdienste

Sprechzeiten des Bürgermeisteramtes:

Montag bis Donnerstag	9.00 - 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.30 Uhr
Bürgermeisteramt	07467 9460-0
Fax	07467 9460-25
E-Mail	info@neuhausen-ob-eck.de
Internet-Adresse	www.neuhausen-ob-eck.de
Gemeindejugendreferent: Markus Sell	0172 4420199
Ortsvorsteher Günter Binder, Schwandorf	07777 1258
Ortsvorsteher Andreas König, Worndorf	07777 9369984
Homburghalle Neuhausen ob Eck	07467 709
Bürgersaal Schwandorf	07777 327
Bürgersaal Worndorf	07777 310
Bauhof	07467 412
Bücherei	07467 910020
Badenova (Gasversorgung) (Notdienst)	0800 2767767
Netze BW (Stromversorgung) Service-Telefon	0800 3629 900
Service-Störung	0800 3629 477
Notruf, Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizei Tuttlingen	07461 941-0
Polizei Mühlheim	07463 99610
Evangelisches Pfarramt Neuhausen ob Eck	07467 385
Katholisches Pfarramt Emmingen	07465 703
Katholisches Pfarramt Mühlheim	07463 354
Frauenhaus Tuttlingen	07461 2066
Ev. Sozialstation Tuttlingen	07461 73321
Giftnotruf	0761 192 40
Störungsstelle - Strom	0800 3629 477
Störungsstelle - Wasser (Wassermeister Schaz)	0162 2892093
Störungsstelle - Gas	0800 2767767

Nachbarschaftshilfe 07777 7593
Einsatzleitung Karin Seifried
E-Mail: karin.seifried@gmx.de

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Mißbrauch
Bahnhofstraße 11 78532 Tuttlingen 07461 770 550
E-Mail: anlaufstelle@phoenix.tuttlingen.de
Telefonische Sprechzeiten: Mo 10 - 12 Uhr
Di 17 - 19 Uhr
Do 15 - 17 Uhr
persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung

Hospizgruppe Tuttlingen
Einsatzleitung: 0713 8160160
www.hospitzgruppe-tuttlingen.de

Telefonseelsorge 0800 1110111

Fachstelle für Pflege und Senioren
Beratungs- und Netzwerkstelle
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen 07461 926 4603
E-Mail: fps@landkreis-tuttlingen.de

Fachstelle Sucht
Freiburgstraße 44, 78532 Tuttlingen 07461 966 480
E-Mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de
Offene Sprechstunden
Mittwoch von 13:30 – 18:00 Uhr
Ansonsten Gespräche nach Vereinbarung

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst, Feuerwehr: 112

Hausärztlicher Notfalldienst: 116117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden und Feiertagen und
außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt -
Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum
Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen
Mo - Fr 18-22 Uhr
Sa, So und an FT 8-22 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst: 116 117

HNO Notfalldienst: 116 117
VS: HNO Schwarzwald-Baar-Klinikum
Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen
Sa, So und an FT 10-20 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst: 0180 3222555-20

Apotheken-Notfalldienst

Samstag, 04.04.2020
Honberg-Apotheke Tuttlingen, Robert-Koch-Str. 18,
Tel: 07461 966150
Sonntag, 05.04.2020
Linden-Apotheke Immendingen, Schwarzwaldstr. 50,
Tel: 07462 1531

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg:
http:// lak-bw.notdienst-portal.de
oder kostenfrei aus dem Festnetz: 0800 0022833

Tierärztlicher Notfalldienst

Samstag/Sonntag, 04./05.04.2020
Dr. Wieland, Spaichingen, Hindenburgstraße 88, Tel.: 07424 2560
Dr. Kettenacker, Meßkirch, Tel. 07575 9204 - 0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
Freitag, 3. April, 12.00 Uhr

Schützenverein

Am Freitag, den 06.03.2020 fand im Schützenhaus die Jahreshauptversammlung statt. Im Mittelpunkt standen viele Ehrungen. Der zweite Vorsitzende Walter Hoffmann überreichte Urkunden, Nadeln und Präsente.

Es freuten sich über die Ehrungen für ihre langjährige Mitgliedschaft: u.a. Walter Ruggaber für 25 Jahre, Karl Fecht für 60 Jahre, Florian Ott für 40 Jahre, Rudolf Boos für 60 Jahre

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

durch die Corona-Pandemie gibt es auch bei uns zahlreiche Einschränkungen. Nachstehend ein kurzer Überblick im Telegrammstil was noch möglich ist, was nicht und welche aktuellen Regelungen gelten (Stand 24.03.2020):

Homburgschule
Die Homburgschule ist wie alle anderen Schulen in Baden-Württemberg geschlossen. Bei Fragen besuchen Sie die Homepage der Schule unter www.homburgschule-neuhausen-ob-eck.de. Wenn Sie weitergehende Fragen haben, so wenden Sie sich bitte per E-Mail unter info@homburgschule-neuhausen-ob-eck.de an unsere Homburgschule.

Kindergärten
Auch die Kindergärten der Gemeinde sind geschlossen. Nur in Ausnahmefällen können Kinder in Notgruppen betreut werden. Für welche Kinder dies möglich ist, können Sie in der aktuellen Version der Corona-Verordnung der Landesregierung nachlesen. Sie finden diese leicht im Internet oder auch auf der Homepage der Gemeinde unter den „News". Wenn Sie Fragen zur Notbetreuung haben, bitte nur per E-Mail unter hans.hager@neuhausen-ob-eck.de. Die Kindergartenbeiträge für den Monat April sind im Gegenzug ausgesetzt.

Rathaus
Das Rathaus hat geschlossen. In wirklich dringenden Fällen wenden Sie sich bitte vorab telefonisch an die Gemeindeverwaltung unter 07467 / 94 600. Falls notwendig bekommen Sie von unseren Mitarbeitern einen Termin und das Rathaus wird Ihnen geöffnet. Ohne Termin ist ein Zutritt nicht möglich.
Bürgermeister Osswald hat derzeit auch die Besuche von Alters- und Ehejubilaren ausgesetzt um niemanden zu gefährden.

Öffentliche Einrichtungen
Alle öffentlichen Einrichtungen wie Hallen, Bürgersäle, Sportplätze, Spiel- und Bolzplätze oder Proberäume sind geschlossen. Ein Betrieb oder ein Benutzen ist in keinem Fall gestattet.

Beerdigungen
Die Aussegnungshalle in Neuhausen ob Eck ist für Trauerfeiern geschlossen. Erd- und Urnenbestattungen sowie Totengebete jeweils unter freiem Himmel sind möglich. Bei diesen gilt, dass nur der engste Familien- und Freundeskreis teilnehmen kann. Es gilt grundsätzlich eine Obergrenze von 10 Personen. Die Teilnehmenden müssen die Maßnahmen zum Infektionsschutz einhalten.

Trauungen
Standesamtliche Trauungen sind nach wie vor möglich. Allerdings ohne Gäste. An Trauungn können bis auf Weiteres nur das Brautpaar und der Standesbeamte teilnehmen.

Versammlungen, Feste und Feiern
sind bis auf weiteres verboten! Es gilt die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg und das Kontaktverbot ab mehr als 2 Personen.

Einkaufen
Es gilt ein weitreichendes Verkaufsverbot für den Einzelhandel. Nicht betroffen sind Supermärkte, der Lebensmitteleinzelhandel (der auch in Neuhausen ob Eck gerade Herausragendes leistet!), Bäckereien und Metzgereien – diese sind geöffnet. Es gibt aber noch weitere Ausnahmen. Infos finden Sie wiederum zahlreich im Internet z.B. auch auf der Homepage der Gemeinde unter den „News".

Gaststätten
sind ausnahmslos geschlossen. Einige bieten aber einen Lieferservice an. Sowohl das Liefern als auch das Abholen sind weiterhin erlaubt. Bitte beachten Sie auch die Initiative „EhrenGastHaus". Infos unter www.donaubergland.de.

Sitzungen der kommunalen Gremien
Bis auf Weiters finden keine öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der Ortschafsräte statt. Die für Dienstag, den 31.03.2020 angesetzte Gemeinderatssitzung ist abgesagt.

Bitte halten Sie die Vorschriften sorgfältig ein vor allen Dingen das Versammlungsverbot und das Kontaktverbot. Dies wird streng kontrolliert und Verstöße werden als Straftat(!) geahndet.

Ihr
Bürgermeisteramt

Jetzt bist DUgefragt

Aufgrund der aktuellen Lage und dem damit verbundenen dynamischen Verlauf des CORONA-Virus, benötigen wir **dringend** helfende Hände für ältere und / oder immungeschwächte Personen, die keine Angehörigen oder Bekannte in ihrer Nähe haben und keinerlei sonstige Dienstleister in Anspruch nehmen

Helfende Hände gesucht!

Du bist mindestens 14 Jahre alt und möchtest Gutes tun?
à dann melde dich telefonisch bei uns in der Fachstelle für folgende Tätigkeiten:

- Einkaufsdienste
- Rezeptabholungen bei Ärzten
- Botendienste wie z.B. Medikamentenbesorgung

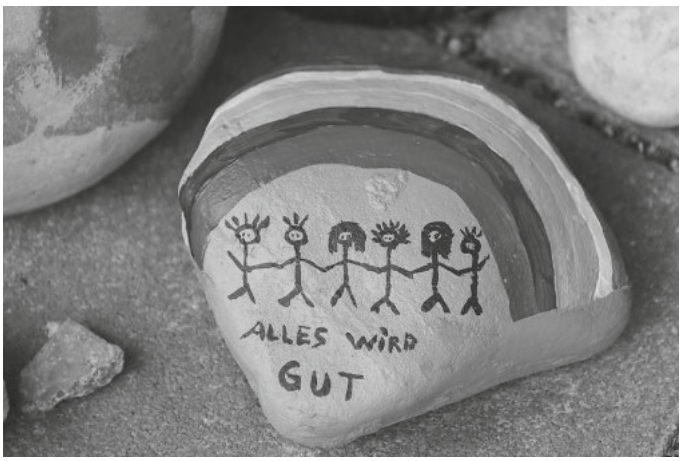
Als Helfer bist du während der Tätigkeit über den Dienstleister versichert

Fachstelle für Pflege & Selbsthilfe
Gartenstraße 22
78532 Tuttlingen
Tel. Nr.: 07461 / 926-4610
E-Mail: fps@landkreis-tuttlingen.de

Kindergartenkinder bemalen Steine

Zahlreiche bemalte Steine pflastern den Eingang zum derzeit geschlossenen evangelischen Kindergarten „Morgensonne“ in Neuhausen ob Eck. Einige Mamas hatten mit ihren Kindern Steine bemalt und legten sie vor der Türe ab. Die Kinder wollten damit den Erzieherinnen „Danke sagen“ und die schmerzliche Trennung verarbeiten. Tag für Tag werden die Steine mehr, so dass bald eine Stützmauer für den Zusammenhalt entstehen wird.

„Alles wird gut“ sind die Mamas und Kinder sicher und hoffen, dass alle gesund bleiben und man sich bald wieder in die Arme schließen könne.



Bemalte Steine liegen vor dem Eingang zum Kiga „Morgensonne“
(Hinweis: Natürlich fand diese Aktion vor dem Inkrafttreten der Schutzmaßnahmen und der Schließung der Kindergärten statt) Fotos: Winfried Rimmele

Betrugsmasche

„Falsche Polizeibeamte“

Der aktuellen Lage geschuldet, sind zahlreiche Menschen an Haus und Hof gebunden. Dies nutzen nach wie vor rhetorisch und schauspielerisch begabte Betrüger aus, um sich am Telefon als Polizisten auszugeben und den ohnehin verängstigten, zumeist älteren Personen die Lüge eines bevorstehenden Einbruchs aufzutischen:

Wertgegenstände (Bargeld, Schmuck, Münzen...) sollen angeblich an Abholer der Polizei ausgehändigt werden. Beim ggf. notwendigen Gang zur Bank dürfe man den dortigen Beschäftigten keinesfalls vertrauen, da diese zur Komplizenschaft gehörten. Daher sei die Verschleierung des wahren Verwendungszwecks vonnöten.

Wachsamkeit und Misstrauen sind hier angebracht, daher:

- Die Polizei erfragt an Telefon und Haustür keine Vermögensverhältnisse und nimmt keinerlei Wertgegenstände in Verwahrung!
- Äußern Sie sich Fremden gegenüber nicht über Finanzielles/Persönliches und geben Sie kein Geld heraus!
- Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln oder unter Druck setzen!
- Legen Sie den Telefonhörer auf und rufen Sie Polizei oder Gesundheitsamt eigenhändig zurück – ohne Nutzung der Rückruftaste.

Bei Verdacht oder entsprechendem Anruf: **110 wählen!**
Die „echte“ Polizei ist mit Rat und Tat für Sie da – jederzeit und kostenlos.

Varianten mit Corona-Bezug können z. B. sein:

- Angeblich mit Viren infizierte Verwandte benötigen Geld für ärztl. Behandlung
- Angeblich Polizei/Gesundheitsamt/Robert-Koch-Institut überprüft Wohnungen zwecks Aushändigung virenverseuchter Geldscheine

Weitere Tipps und Infos: **www.polizei-beratung.de**
Wir wollen, dass Sie sich sicher fühlen.

Ihre Polizei

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM KONSTANZ

§ Amtliche Mitteilungen

Bürgersprechstunde

Die gewohnte Bürgersprechstunde entfällt bis auf weiteres. Sobald aufgrund der Corona-Pandemie wieder Bürgersprechstunden angeboten werden können, erfahren Sie dies hier in Ihrem „donnerstags".

Müllabfuhr

Entnehmen Sie die Abfalltermine bitte dem Abfallkalender des Landkreises, der Ihnen mit der Post zugestellt wurde.
Weitere Exemplare liegen im Rathaus aus.

Nutzen Sie den kostenlosen Erinnerungsservice über die Müll-App und Sie werden automatisch an alle Müllabfuhrtermine erinnert. Weitere Informationen unter www.abfallwecker.de

Bei Fragen rund um die Müllabfuhr, auch für Reklamationen über nicht abholte Müllgefäße oder beschädigte Müllgefäße wenden Sie sich bitte an die:

Abfallberatung Landkreis Tuttlingen
Tel.: 07461 926-3400
www.abfall-tuttlingen.de

Gebühren / Mülltonnenbestellung
Buchstabe A – Ld
Frau Schlicht, Tel. 07461 926-3439

Buchstabe Le - Z
Frau Kolb, Tel.: 07461 926-3438

Ergebnis der Reisschlag-submission vom 27. März 2020

Auf die 23 Reisschläge wurde von 17 Bieter Angebote eingereicht. 5 Bieter kamen aus Schwandorf, 8 Bieter aus Liptingen und 3 Bieter aus Heudorf.

Es wurden 11 Schläge direkt zugeschlagen, 6 Schläge blieben ohne Gebot, davon wurden anschließend 3 freihändig an Bieter vergeben, die bei der Submission leer ausgegangen sind. 3 Schläge in Heudorf stehen noch zum Verkauf.

Das Höchstgebot lag bei 110 €, das niedrigste bei 40 €.

Jeder der einen Schlag erhalten hat, bekommt in den nächsten Tagen dazu die Rechnung zugeschickt.

Wir bedanken uns bei allen Bietern für die Teilnahme und hoffen darauf im nächsten Jahr wieder eine öffentliche Versteigerung abhalten zu können.

Nichtamtliche Mitteilungen und Infos

Neuhausen ob Eck

Evangelische Eckstein-Kirchengemeinde Neuhausen ob Eck und Emmingen-Liptingen

Aufgrund des Corona-Virus setzen wir in der Evangelischen Eckstein-Kirchengemeinde in Neuhausen ob Eck und in Emmingen-Liptingen bis auf weiteres sämtliche Gottesdienste, Kindergottesdienste, Gruppen und Kreise aus. Der Konfirmandenunterricht findet ebenfalls nicht statt.
Das Pfarramt ist mit sofortiger Wirkung für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Vorsichtsmaßnahmen.

Bitte beachten Sie:
Während der Vakatur übernehmen die Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Umland die Kasualvertretungen (insbesondere Beerdigungen).

Wenn es um Beerdigungen geht, wenden Sie sich bitte in der Zeit vom:

30.03.2020 – 05.04.2020 an die Pfarrerschaft in Tuttlingen, 07461/927522

06.04.2020 – 12.04.2020 an die Pfarrerschaft in Tuttlingen 07461/927522/Tuttlingen Umland 07461/12863

Sie können telefonisch, per Fax oder per EMail Kontakt zu uns aufnehmen
Telefon 07467/385; Fax 07467/530,
E-Mail:
gemeindebuero.neuhausenoe@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde

Bitte beachten!
Das Pfarramt ist weiterhin besetzt. Wir weisen jedoch darauf hin, dass nur **telefonisch** oder via **E-Mail Kontakt** aufgenommen werden soll.

Wochendienst bei Beerdigungen und Trauerfeiern:
Von Dienstag, 31.03.2020 bis Samstag, 04.04.2020:
Pfarrer Klose, Pfarramt Fridingen, Tel. 07463/430
Von Dienstag, 07.04.2020 bis Donnerstag, 09.04.2020 und am Samstag, 11.04.2020:
Diakon Reiser, Pfarramt Kolbingen, Tel. 07463/1581 oder Handy 0170 569 1324
Am Karfreitag, 10.04.2020 sind keine Trauerfeiern möglich!

Täglich um 19.00 Uhr läuten die Glocken zum Gebet

Wir laden zu einem Hoffnungszeichen ein. Einmal am Tag möchten wir mit Ihnen ganz bewusst in Solidarität beten. Dazu werden **täglich** um **19.00 Uhr** alle Glocken läuten. Wenn Sie dann bitte in Ihrem Zuhause eine Kerze anzünden und diese sichtbar auf die Fensterbank stellen. Dann beten wir als Christinnen und Christen das **„Vater Unser".** So bleiben wir in dieser schwierigen Zeit Lichtzeugen und eine solidarische Gebetsgemeinschaft. Bitte machen Sie mit!

Hausgebet während einer Begräbnisfeier
In der aktuellen Coronakrise ist die Zahl der Personen, die bei der Beisetzung von Verstorbenen auf unseren Friedhöfen anwesend sein dürfen, stark beschränkt. Alle, die an der Beisetzung nicht teilnehmen dürfen, sind eingeladen, zeitgleich zu Hause zu beten. Das Hausgebet kann alleine oder mit der Familie gebetet werden. Bitte laden Sie niemanden dazu ein, der nicht in Ihrer Wohnung zuhause ist.
Das Hausgebet finden Sie auf unserer Homepage **www.se-donau-heuberg.de**.

Verkauf von Osterkerzen 2020
Auch in diesem Jahr findet zu gunsten des KAB-Projekts wieder ein Osterkerzenverkauf 2020 statt. Diese stehen auf einem Tisch in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena zum Verkauf bereit. Der Preis pro Kerze beträgt 4,00 €.
Telefonische Bestellungen können Sie bei Gabriele Grathwohl, Tel. 57047 abgeben.

Weihe und Segnung von Palmen und Palmzweigen
Trotz der besonderen Umstände sollen auch in diesem Jahr Palmen und Palmzweige geweiht werden. Palmen und Palmzweige sind Zeichen des Königtums Jesu Christi und zugleich Hoffnungszeichen und Symbol des Lebens.

Weihe und Segnung von Palmen und Palmzweigen in Fridingen:
Bringen Sie bitte Ihre Palmen und Palmzweige in die Kirche St. Martinus und legen diese an den Stufen zum Altar ab. Sie werden dann am **Samstag, 04. April nachmittags von Pfarrer Klose geweiht**. Ihre Palmen und Palmzweige können Sie wieder ab 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus der geöffneten Kirche abholen.
Ebenso werden sie am **Palmsonntag, 05. April vormittags und nachmittags geweiht.** Ihre Palmen und Palmzweige können Sie wieder ab 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus der geöffneten Kirche abholen.

Mühlheim:
Bringen Sie bitte Ihre Palmen und Palmzweige in die Kirche St. Maria Magdalena und legen diese vor dem Altar ab. Sie werden dann am **Samstag, 04. April nachmittags von Pfarrer Joseph geweiht**. Ihre Palmen und Palmzweige können Sie wieder ab 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus der geöffneten Kirche abholen.

Ebenso werden sie am **Palmsonntag, 05. April vormittags und nachmittags geweiht**. Ihre Palmen und Palmzweige können Sie wieder ab 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus der geöffneten Kirche abholen.

Kolbingen/ Renquishausen:

Bringen Sie bitte Ihre Palmen und Palmzweige in die Kirche Erlöser Jesus Christus oder St. Stephanus und legen diese vor dem Altar ab. Sie werden dann am **Samstag, 04. April und Palmsonntag, 05. April von Diakon Reiser geweiht**. Ihre Palmen und Palmzweige können Sie wieder am Montag, 06.April aus den geöffneten Kirchen abholen.

Vielleicht bringen Sie ein, zwei Palmbüschel mehr in die Kirche zur Weihe, die Sie dann einem lieben Menschen an die Haustür legen können, als kleiner Gruß zur Aufmunterung und Wegbegleitung.

Gottesdienste und Gebetszeiten während der Kar- und Ostertage in der Seelsorgeeinheit Donau-Heuberg mit den Gemeinden St. Maria Magdalena-Mühlheim und St. Michael-Neuhausen ob Eck, St. Martinus-Fridingen, St. Peter-Irndorf, St. Nikolaus-Stetten, Erlöser Jesus Christus-Kolbingen und St. Stephanus-Renquishausen

Liebe Schwestern und Brüder! Mit dem Palmsonntag beginnt die Heilige Woche. Seit vielen Jahrhunderten feiern die Kirche und alle Christusgläubigen diese Tage als Grund und Hoffnung unseres Glaubens! Ohne diese (Fest-)Tage und den Geschehnissen an diesen Tagen, derer wir gedenken und sie in der Feier der Eucharistie vergegenwärtigen, würde es keinen christlichen Glauben geben.

Auch in diesem Jahr wollen wir diese Tage als Christinnen und Christen feiern, wenn auch in ganz anderer und besonderer Form. Vieles muss im engen, familiären und häuslichen Umfeld geschehen. Es erinnert in manchem an die „geheimen", „nicht öffentlichen" Gottesdienste der ersten Christengemeinden in der Urkirche und in den Hauskirchen während der Zeiten der Verfolgung und Unterdrückung des christlichen Glaubens.

Viele wichtige und liebgewonnene Bräuche und Traditionen können wir in diesem Jahr nicht so ausüben wie wir es gewohnt sind. Das schmerzt und verunsichert viele Menschen – weltweit und in unseren Gemeinden.

- Vielleicht können wir die Situation, in der wir uns befinden, aber auch als Chance begreifen?
- Vielleicht können wir unseren Glauben in dieser außergewöhnlichen Lage sogar vertiefen?
- Vielleicht merken wir in diesen Tagen, was uns fehlt? Vielleicht bemerken wir, was uns bisher die Gottesdienste an Kraft und Hoffnung, an Freude und Gemeinschaft mit anderen und mit Gott geschenkt haben?
- Vielleicht können wir wieder die Erfahrung einer Hauskirche machen? Vielleicht kann in diesen Tagen der Glaube in den Familien, aber auch alleine wieder neu intensiviert und gestärkt wird?
- Vielleicht merken wir durch das Fehlen der gemeinsamen Gottesdienste, dass es auch im Glauben eine Leere geben kann, der wir uns stellen können oder nicht, die wir füllen können oder nicht? Worüber haben wir uns bisher oftmals Gedanken gemacht? Vieles davon war unwichtig und belanglos! Ob eine Predigt nun drei Minuten länger oder kürzer ist ... ob bei der Feier der Erstkommunion dieses oder jenes Kleid getragen wird ... ob schon wieder um 8.30 Uhr Gottesdienst ist und nicht um 10.00 Uhr ...

Vieles wird dieses Jahr anders sein! Vieles fehlt! Vieles schmerzt und doch ... Wir wollen die wichtigsten und höchsten Tage unseres Glaubens feiern – verbunden im gemeinsamen Gebet!

Wie können wir (in der SE Donau-Heuberg) Kar- und Ostertage feiern?

1. Pfarrer Joseph und Pfarrer Klose werden die Heilige Messe zelebrieren. Zwar allein, aber stellvertretend für alle! Verbinden Sie sich mit diesen Feiern durch das Gebet! Beten wir jeweils auch in einem besonderen Anliegen!

Fridingen/ Mühlheim:

Palmsonntag, 05. April, 10.00 Uhr – Beten wir besonders für die Menschen im Heiligen Land, für alle Menschen, die sich um Frieden mühen

Gründonnerstag, 09. April, 18.00 Uhr – Messe vom Letzten Abendmahl – Beten wir besonders für alle Menschen, die in der Krise ihren Dienst am und für den Nächsten tun, besonders für alle, die in unserem Gesundheitssystem auf vielfältige Weise, unermüdlich und aufopfernd, tätig sind, für alle, die in Ängsten und schweren Sorgen leben

Ab 18.30 Uhr schweigen die Glocken bis zur Feier der Osternacht!

Möglichkeit in der Familie oder allein abends und/ oder in der Nacht eine Ölbergandacht zu gestalten und zu halten: z.B. Gotteslob Nr. 925 / Nr. 926

Karfreitag, 10. April, 15.00 Uhr – Feier vom Leiden und Sterben Christi – Große Fürbitten! – Kreuzverehrung! - Beten wir besonders für alle Menschen, die leiden an Körper, Seele und Geist, beten wir für alle Sterbenden, beten wir für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern

Möglichkeit in der Familie oder allein eine Kreuzwegandacht (Gotteslob Nr. 683) zu halten oder den Andachtsabschnitt im Gotteslob Nr. 675, 3 zu beten.

Karsamstag, 11. April: Möglichkeit in der Familie oder allein eine Trauermette am Karsamstag zu halten und zu gestalten; s. Gotteslob Nr. 310

Osternacht, 11. April – Feier der Osternacht um 20.00 Uhr – Beten wir besonders für alle Hoffnungslosen und beten wir für alle, die an die Auferstehung Jesu Christi glauben

Möglichkeit für Familien oder allein zur Gestaltung einer Lichtfeier daheim. Gemeinsames Ostermahl!

Die Osterkerzen des Jahres 2020 für die Gemeinden der SE werden von den beiden Priestern geweiht und in den Ostertagen zu den Gemeinden in die Gotteshäuser gebracht.

Ostersonntag, 12. April, 10.00 Uhr – Hochfest der Auferstehung des Herrn – Beten wir besonders in allen Anliegen, Sorgen und Nöten des Christentums und der Kirche

Möglichkeit eine Ostervesper zu beten (Gotteslob Nr. 641) oder auch Andachtsabschnitt „Auferstehung" (Gotteslob Nr. 675, 4)

Ostermontag, 13.April, 10.00 Uhr – Beten wir besonders für alle Menschen, die sich nach Glauben, nach Hoffnung und Liebe sehnen und für diejenigen, die Gott/ Jesus Christus in ihrem Leben suchen

Möglichkeit für Familien oder alleine einen Emmausgang/ einen Osterspaziergang zu machen. (Bitte halten Sie sich dabei an die geltenden Vorgaben und Verordnungen der Kommunen!)

Weißer Sonntag, 19.April, 10.00 Uhr – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Beten wir besonders für alle Menschen, die aus der Göttlichen Barmherzigkeit leben, die sie brauchen und erhoffen, und beten wir besonders für unsere diesjährigen Erstkommunionkinder und ihre Familien.

2. Geöffnete Kirchen und gestaltetes Element vor den Altären:

Unsere Kirchen bleiben nach wie vor für die Gläubigen geöffnet. Nutzen Sie diese Möglichkeit der „Offenen Kirche" zur Einkehr und Besinnung, zum Gebet (vor dem Tabernakel), zur besonderen Kontaktaufnahme mit Gott!

Wir werden versuchen, allen Tagen der Heiligen Woche auch in unseren Kirchen Rechnung zu tragen. Vor den Altären wird, jeweils passend zum Tag, ein gestaltetes Element/ Symbol sein.

Palmsonntag: Palmen oder Buchszweige

Gründonnerstag: Schüssel und Handtuch (Fußwaschung) – Hostien und Wein (Die Hostien sind nicht gewandelt!)

Karfreitag: Kruzifix

Osternacht/ Ostersonntag/ Ostermontag: Osterkerze 2020

3. Gottesdienstliche Feiern daheim – Predigten und vieles mehr auf der Homepage

Nutzen Sie unsere Homepage: www.se-donau-heuberg.de !

Das Pastoralteam stellt für Sie für die Feier der Heiligen Woche und der Ostertage Beiträge und Gestaltungsmöglichkeiten auf unserer Homepage bereit!

- Gottesdienstliche Feiern im Familienkreis oder für sich allein
- Gebete und Impulse/ Meditationen
- Predigten - Fürbitten
- Bilder etc.

Machen Sie davon gerne Gebrauch! – www.se-donau-heuberg.de

4. Gottesdienste zuhause mitfeiern:
Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten der Kommunikationsmittel! Feiern Sie **Gottesdienste am Fernseher, im Radio, via Livestream (im Internet u.ä.)** mit.
Gerne verweisen wir an dieser Stelle noch einmal auf die Internetseite der Diözese: www.drs.de

5. Gebet:
Beten Sie alleine, zu zweit, in der Familie! Es gibt keinen Ort, an dem man nicht beten kann, es gibt keine Zeit, zu der man nicht beten kann, es gibt keine Situation, in der man nicht beten kann! Machen Sie von dieser universalen und machtvollen Möglichkeit Gebrauch! Bleibt miteinander und untereinander verbunden. Bleibt mit Gott und seiner Kirche durch das Gebet verbunden!

Liebe Schwestern und Brüder! Auch wenn dieses Jahr ein ganz anderes Ostern sein wird, bleibt es doch das Osterfest, wird es doch Ostern auch in diesem Jahr werden, bleibt uns doch der tiefe und hoffnungsvolle Glaube**: Feiern wir diesen trotz allem voller Freude und Dankbarkeit mit unseren derzeitigen Möglichkeiten!**

Zuhause Gottesdienst feiern: Palmsonntag – Feier des Einzugs Jesu in Jerusalem
Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Kinder!
Mit dem Palmsonntag beginnen wir die Heilige Woche. Wir feiern den Einzug unseres Herrn in Jerusalem. Wir folgen ihm auf seinem Weg in und durch diese Stadt.
Als Zeichen der Verbundenheit empfehle ich, wenn möglich eine Kerze zu entzünden und ein Gotteslob bereitzulegen.

Eine/r beginnt das Gebet:
Im Namen des Vaters....
Jesus Christus, unser König und Retter, er ist jetzt mitten unter uns und schenkt uns seine Nähe.
Ihm öffnen wir unsere Herzen, damit er auch bei uns mit seiner Barmherzigkeit und Liebe Einzug halten kann.

Segnung der Palmen – Palmzweige in Mühlheim!
Bringen Sie bitte Ihre Palmen und Palmzweige in die Kirche St. Maria Magdalena und legen diese vor dem Altar ab. Sie werden dann am ***Samstag, 04. April nachmittags von Pfarrer Joseph geweiht****. Ihre Palmen und Palmzweige können Sie wieder ab 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr*
aus der geöffneten Kirche abholen.

Ebenso werden sie am ***Palmsonntag, 05. April vormittags und nachmittags geweiht****. Ihre Palmen und Palmzweige können Sie wieder ab 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr aus der geöffneten Kirche abholen.*
Vielleicht bringen Sie ein, zwei Palmbüschel mehr in die Kirche zur Weihe, die Sie dann einem lieben Menschen an die Haustür legen können, als kleiner Gruß zur Aufmunterung und Wegbegleitung.

Lied GL-Nr. 280, 1+2 Singt dem König Freudenpsalmen

Eine/r spricht folgenden Impuls:
Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft im Hause Gottes zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.
Wir stehen in der Fasten- und Bußzeit und treten mit dem heutigen Tag ein in die Heilige Woche – die Karwoche.
In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.
Gott, unser Vater, wir bitten Dich:
Gib, dass auch diese Zeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns durch die Corona-Pandemie begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.
Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen

Predigtgedanke
Schwestern und Brüder im Glauben,
In dieser Heiligen Woche bedenken wir ganz besonders, dass Jesus der Sohn Gottes den Weg der Passion gegangen ist, damit wir die Erlösung finden.
Daraus dürfen wir gerade in dieser schrecklichen Zeit Hoffnung schöpfen, dass wir auf unseren eigenen Leidenswegen nicht verlassen sind.
Wir erleben zurzeit sehr krass, dass das, was im Moment noch gut war bzw. ist, sich im nächsten Moment, zur Katastrophe entwickelt.
In dieser Spannung bewegt sich meines Erachtens auch der Palmsonntag. Er erzählt vom Jubel der Menge genauso wie von der Ablehnung und dem Leiden.
Gehen wir den Weg mit Jesu mit! Ehren wir ihn mit den Palmen und bleiben gerade in der Erfahrung des Leidens an seiner Seite – so wie er umgekehrt auch alle unsere Lebens Situationen mit uns geht.
Palmsonntag zeigt uns auf, dass vom umjubelten Einzug bis hin zur Gottes- und Menschenverlassenheit es nur wenige Tage sind. So drastisch kann sich menschliches Leben verändern. Doch Gott hält und trägt jede menschliche Situation.
Jesu Weg wird zu unserem Weg. Wir dürfen entdecken, wo sich Jesu Erfahrungen mit unserer Erfahrung gerade im Blick auf diese schreckliche Coronaepidemie und deren Folgen decken.
Diese Hoffnung dürfen wir weitertragen, denn wir dürfen schon jetzt das spüren, was wir an Ostern feiern: „Die Hoffnung der Auferstehung die auch unserem Leben Hoffnung und Perspektive ja letztendlich einen letzten Sinn schenkt.
Darum rufen wir ihm zu, was heute am Beginn der Passionsgeschichte steht:" Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit!"
Bedenken wir, Christus wurde für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen gegeben, der größer ist als alle Namen.
Amen
Hier eventuell gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis beten!

Fürbitten:
Eine/r
Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:
(eventuell abwechselnd) Antwort: Herr, steh ihnen bei mit Deiner Macht!)
- Für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- Für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- Für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- Für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tagen;
- Für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren;
- Für die Menschen, die am Virus verstorben sind, und für diejenigen, die im Dienst an den Kranken ihr Leben gelassen haben.
Eine/r All diese Bitten und alles was wir auf dem Herzen haben geben wir nun hinein in das Gebet, das Jesus zu beten gelehrt hat

Vater unser .....

Gegrüßet seist Du Maria....

Lied: GL-Nr. 425, 1,4 + 5

Oder GL-Nr. 210 Das Weizenkorn muss sterben
Abschlussgebet und Segen:
Eine/r
Herr Jesus Christus,
Du bist nicht in unsere Welt gekommen, um Dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und Dein Leben herzugeben als Lösegeld für Viele. So bist Du unser Bruder geworden und Diener, der herumgeht und uns bedient und uns so das Geheimnis der Liebe Gottes erschließt.
Dankbar bekennen wir: Du bist mitten unter uns. Wir bitten dich, bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Deiner Güte, mit Deinem Trost und Segen.
Behüte die Schwachen, erleuchte die Zweifelnden, wecke die Schlafenden, führe die Suchenden, erwärme die Kalten und Lauen.
Hilf uns, einander zu geben, wessen wir bedürfen, dass einer des anderen Last trage.
So segne uns alle, der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Für unsere SE-Donau-Heuberg Ihr/Euer Diakon Karl-Heinz Reiser

Ostersonntag - Vorankündigung
Herzliche Einladung zum Gottesdienst daheim am Ostersonntag.

„Aufstieg und Auferstehung".
Der Weg zur Auferstehung war dieses Jahr

in den vergangenen Wochen der Fastenzeit, der Coronazeit für viele steil und schwierig. Und manche stehen jetzt erst vor einem riesigen Berg an Herausforderungen, wie die veränderte Lebenssituation zu meistern sein wird.
Ostern will uns ermutigen, wenn auch Gottes Macht für uns manchmal kaum sichtbar ist, so ist er doch Mitte und Ziel unseres Lebens. Aufstehen, Aufsteigen, Auferstehung erfahren.

Mitten im Gestrüpp lassen sich Überraschungen entdecken.
Aus kaputt Gegangenem strahlt uns Hoffnung und Zuversicht entgegen.
Vielleicht unternehmen auch Sie einen Osterspaziergang und machen freudige Entdeckungen.

„Wer immer wieder wagt neu aufzubrechen,
wer lassen kann, was hinter ihm liegt,
wer sich ausstreckt nach dem greifbaren Glück

stellt sich in den Dienst dessen, der für uns alle Weg, Wahrheit und Leben ist;
setzt sich ein für die größere Ehre Gottes, die der lebendige Mensch ist;
wird selbst zur Quelle der Hoffnung.“

Für unsere SE-Donau-Heuberg Euer Pastoralreferentin Jutta Krause

Kath. Pfarramt, Ettenbergstr. 4,
78570 Mühlheim/Donau
Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Do. von 08.30 Uhr - 11.30 Uhr, am Do. von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Tel. 07463/354, Mail:
StMariaMagdalena.Muehlheim@drs.de
Homepage: www.se-donau-heuberg.de
Kath. Kirchenpflege: Tel. 07463/990340; Mail: kath-kipfl@web.de
Kath. Gemeindehaus, Hausm.:
Tel. 07463/1232 oder 07463/57798

Obst- und Gartenbauverein

Der aktuelle Gartentipp aus der Verbandszeitschrift „Obst und Garten“ und eigene Texte OGV-Neuhausen.
Wildkrautsalat Der April ist auch der Monat für einen Wildkrautsalat. Grundlage kann z. B. frischer Löwenzahn sein, der zusammen mit Apfelstückchen, Sonnenblumenkernen und Senfsoße zubereitet wird. Die Senfsoße besteht aus Sahne (süße oder saure), Senf, Zitrone, Honig, Balsamessig und Gewürzen. Zahlreiche Wildkräuter wie Weinbergslauch, Scharbockskraut, Gänseblümchen, Giersch oder Wiesen-Schaumkraut können klein gehackt dazugegeben werden. Tipps dazu finden Sie im Buch Ernte am Wegesrand.
Schnecken im Gemüsegarten Wer im Gemüsegarten Probleme mit Schnecken hat, sollte jetzt beginnen, das Gemüse vorzuziehen. Vorgezogene Bohnen und Petersilie sind dem Schneckenfraß viel besser gewachsen, als solche, die vor Ort ausgesät wurden.
Nützling fördern Ohrwürmer sind Nützlinge, die Blattläuse auf Obstbäumen verzehren. Um den nachtaktiven Blattlausfressern Unterschlupf zu bieten, hängen Sie mit Holzwolle gefüllte Blumentöpfe umgekehrt in die Bäume. Doch Achtung: Die Töpfe müssen direkten Stammkontakt haben, sonst werden sie nicht angenommen. Achtung! Ohrwürmer fressen besonders bei Wasser- und Nahrungsmangel auch Blüten und Früchte an, das gilt vor allem für Pfirsiche. Sind keine Blattläuse vorhanden, die Töpfchen einfach in ein Ziergehölz umhängen**.**

Interessantes und Wissenswertes

ENERGIE AGENTUR LANDKREIS TUTTLINGEN

Energieagentur Landkreis Tuttlingen und Energieberatung der Verbraucherzentrale weiten Telefonberatung aus

Aufgrund der aktuellen Lage und um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, müssen derzeit persönliche Beratungen und Check-Termine ausfallen oder deutlich verschoben werden.
Um Verbrauchern weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Landkreis Tuttlingen verstärkt telefonisch oder online. Ratsuchende, die bereits einen persönlichen Termin vereinbart haben, werden kontaktiert, um Alternativen über andere Beratungswege zu finden.
Die Erreichbarkeit der Telefonberatung wurde ausgebaut:
Zum Ortstarif bei der Energieagentur Landkreis Tuttlingen unter 07461/9101350 oder bundesweit unter 0800-809 802 400. Die Online-Energieberatung ist kostenlos und erreichbar unter www.ea-tut.de
Zusätzlich bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenlose Online-Vorträge an. Der nächste Termin ist:
30.04.2020 von 17:30 - 18:15 Uhr: **Aktuelle Fördermittel fürs Haus** (insbesondere Heizungstausch, energetische Sanierung)
Die Anmeldung hierbei ist möglich unter verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/
Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.
Telefonische oder Mail-Energieberatungstermine müssen nun immer vorab telefonisch oder per Mail bei uns terminiert werden.

Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist dafür unter 07461/9101350 oder per E- Mail unter info@ea-tut.de erreichbar.

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per Mail! Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Nettes aus der Natur

Leberblümchen, Märzenbecher und Co. – Frühblüher in unseren Wäldern

Sehnsüchtig haben wir darauf gewartet. Die kalten Wintertage sind vorbei und endlich sind die ersten Blumen des Jahres da: zarte lila Leberblümchen, weiß strahlende Märzenbecher, gelb leuchtender Huflattich und viele weitere Frühblüher erfreuen unser Gemüt.
Vor allem in unseren Laubwäldern tauchen von Tag zu Tag mehr bunte Flecken in der ansonsten noch kargen Umgebung auf. Kein Wunder, denn es ist Eile gefragt: die Pflanzen am Boden des Waldes müssen die Gunst der Stunde nutzen, in der das Sonnenlicht auf den Waldboden gelangt. Nur wenige Wochen bleiben, bevor die Bäume austreiben und ein dichtes Blätterdach den Waldboden beschatten wird.
Doch wie ist es Leberblümchen, Märzenbecher und Co. möglich, so schnell zu starten? Die Pflanzen haben sich bestens vorbereitet und im vergangenen Frühjahr Energiereserven in Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln gespeichert, die jetzt genutzt werden.
Für viele Insekten wie Bienen und Schmetterlinge sind Frühblüher eine wichtige Nahrungsquelle. Auch für Ameisen sind sie interessant. Denn manche der Pflanzen, wie z.B. Leberblümchen, bilden an ihren Samen Fettanhängsel aus. Sie werden von den Ameisen gesammelt und ins Nest transportiert. Gefressen werden jedoch nur die Anhängsel, die Samen bleiben unversehrt, wodurch sich die Pflanze verbreiten kann. Eine absolute Win-Win-Situation.

Der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband e.V. informiert

Das freie Betretungsrecht und seine Grenzen

Jedermann hat das Recht auf Erholung in der freien Landschaft. Das freie Betretungsrecht muss jeder Grundeigentümer aufgrund der Sozialpflichtigkeit seines Grundeigentums dulden, aber nicht schrankenlos. Gesetzliche Vorgaben und Verbote sind zu beachten!

Gebot der Rücksichtnahme

Jeder Erholungssuchende muss nach § 43 Naturschutzgesetz auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten Rücksicht nehmen. Gute Kontrollfrage: *„Wäre das meine Wiese, fände ich dann das toll, wenn Fremde sich so verhielten, wie ich gerade?“*

Betreten der freien Landschaft

Die freie Landschaft darf nur auf Straßen und Wegen (öffentlichen und privaten) sowie auf ungenutzten Grundflächen betreten werden. Ungenutzte Flächen sind Ödland-

flächen, aber auch Stoppelfelder nach der Ernte und vor der erneuten Bestellung.

Für landwirtschaftliche Flächen gilt nach § 44 Naturschutzgesetz ein Betretungsverbot für

- Äcker in der Zeit zwischen Saat oder Feldbestellung und Ernte
- Grünland (Wiesen und Weiden) in der Zeit des Aufwuchses und der Beweidung, d.h. ab dem Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zur Winterruhe im Herbst.
- Sonderkulturen wie Obst oder Reben während des ganzen Jahres

Das Betretungsverbot gilt unabhängig davon, ob der Landwirt seine Fläche eingezäunt hat oder nicht. Er darf sein Grundstück einzäunen, muß es aber nicht.

Betreten des Waldes
Der Wald darf auf der ganzen Fläche betreten werden. Verboten ist nach dem Waldgesetz für alle Waldbesucher auch ohne Sperrschilder (!) jedoch das Betreten von

- Waldflächen und Wegen (!) während des Holzeinschlags und der Aufbereitung
- Naturverjüngungen (= alle Waldflächen mit Jungwuchs), Forstkulturen, Pflanzgärten
- forst- oder jagdbetrieblichen Einrichtungen (z.B. Jägerstände) oder
- gesperrten Waldflächen, z.B. nach Stürmen oder während Treibjagden

Radfahren
Das Radfahren, auch mit Mountainbikes, ist in Wald und Feldflur ganzjährig außerhalb von Wegen verboten. Für Radfahrer gilt also immer ein generelles Wegegebot.

Diese Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein, im Wald eine durchgängige Mindestbreite von zwei Meter aufweisen. Abteilungsgrenzen und Schleifwege sind keine Wege und für Radfahrer, auch für Mountainbiker, tabu. Werden Weg als Radwege ausgewiesen, sollte der Eigentümer auf einem Vertrag bestehen, der u.a. die Haftung regelt.

Reiten
Das Reiten ist in der freien Landschaft nur „auf hierfür *geeigneten (!)* privaten und beschränkt öffentlichen Wegen" erlaubt. Ähnlich ist dies im Wald. Nur ist es dort auf Fußwegen und gekennzeichneten Wanderwegen unter 3 Meter Breite verboten. Wiesen, Felder und Äcker sind also für Reiter ebenso ganzjährig tabu wie im Wald Abteilungsgrenzen oder gar das Bestandesinnere, außer Eigentümer oder Pächter erlauben dies ausdrücklich. Der Eigentümer von Privatwegen kann das Reiten verbieten, wenn erhebliche Schäden oder Beeinträchtigungen der landwirtschaftlichen Nutzung zu erwarten sind.

Verbote sind bußgeldbewehrt!
Wer landwirtschaftliche Flächen entgegen der Verbote betritt bzw. außerhalb geeigneter Wege mit dem Fahrrad fährt oder reitet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, für die ihm eine Geldbuße von bis zu 15.000 € droht; zusätzlich Schadensersatzansprüche des Landwirts.

Keine Duldungspflicht bei organisierten Veranstaltungen
Der Eigentümer muß das Betreten, Befahren oder Bereiten seiner Flächen nur dulden, wenn es „zum Zwecke der Erholung" erfolgt. Organisierte Veranstaltungen, wie u.a. Mountainbikewettbewerbe, Nordic-Walking Kurse, **Ausritte von Reiterhöfen** oder die Anlage von Loipen, muß er vorher genehmigen. Dazu ist er weder verpflichtet, noch muß dies kostenlos dulden.

Hundebesitzer, die ihren Vierbeiner sein Geschäft auf landwirtschaftlich genutzten Flächen verrichten lassen, geraten gleich mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt. Hundekot muß als Abfall i. S. des Abfallrechtes ordnungsgemäß entsorgt werden (sonst Bußgeld bis zu 50 €).

Das Verunreinigen von Grundstücken beim Betreten der freien Landschaft ist mit Bußgeldern von bis zu 15.000 Euro bewehrt.

Ein Leinenzwang gilt nur in Naturschutzgebieten, falls in der Verordnung geregelt oder kraft Polizeiverordnung der Gemeinde.

Mit dem Auto zum Spaziergang/Gassi gehen?
Auf allen öffentlichen Feld- und Waldwegen ist gemäß § 3 Abs. 2 Nummer 4 Landesstraßengesetz ausschließlich der Fahrzeugverkehr zum Zwecke der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken erlaubt. Das Befahren von Feld- oder Waldwegen und das Abstellen von Fahrzeugen auf oder an diesen im Rahmen der Erholung ist verboten und wird als Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld geahndet. Dies gilt ausdrücklich auch für die Eingangsbereiche solcher Wege. Diese Wege müssen immer in der gesamten Wegebreite für die ungehinderte Durchfahrt von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Maschinen oder auch von Rettungsfahrzeugen wie der Feuerwehr zur Verfügung stehen.
Bitte stellen Sie Ihre Fahrzeuge auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen ab.

Ihr BLHV

Der Ortsverband informiert:

VdK-Webinare zum Sozialrecht
Im Bereich des Lernens und der Weiterbildung werden digitale Medien immer wichtiger. In Zeiten der Corona-Krise haben Webinare eine ganz besondere Bedeutung. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg bietet schon seit geraumer Zeit Online-Seminare zum Sozialrecht an. Diese für alle Interessierten kostenlosen Webinare gibt es auch in den kommenden Wochen und Monaten. Dafür steht der Jurist und VdK-Sozialrechtsreferent Ronny Hübsch zur Verfügung. Bereits am 7. April 2020 erfolgt ein Onlineseminar zum Thema „Besonderer Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen". Weiter geht es am 12. Mai 2020 mit „Unfallversicherung I – Wegeunfall". Das Webinar „Unfallversicherung II – Arbeitsunfall" erfolgt am 16. Juni, gefolgt von „Unfallversicherung III – Berufskrankheit" am 7. Juli. Alle Webinare finden jeweils von 11 bis 12 Uhr statt. Interessierte können sich kostenlos unter www.sbvdirekt.net/webinare anmelden. Benötigt werden nur ein internetfähiger PC oder ein Laptop.

Ende des redaktionellen Teils

- Die Kirchen sind zum **Gebet** geöffnet, wenn die Gesetze der Behörden keine andere Anweisung erteilen. Davon in dieser Zeit eifrig Gebrauch zu machen, ist ein Segen für alle.
- Ich lade ein von Karfreitag bis zum Fest der göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag) die Novene zum barmherzigen Heiland zu beten. Gebetszettel finden Sie in den Kirchen.
- Mögliche Gestaltung der Heiligen Woche (Karwoche) und Ostern
  - Gründonnerstag: Gebet in der Nacht/ Nachtwache
  - Karfreitag: Besuch der Wegkreuze/ Emminger Pestkreuze:
  - Karsamstag: Besuch des Heiligen Grabes
  - Ostern:Osterlicht, Osterwasser in der Kirche holen
  - Weiterhin werde ich immer mal wieder die Orte mit dem Allerheiligsten/ Wettersegen segnen.

Ausfall der Palmsonntagskollekte in den Gottesdiensten gefährdet gesamte Arbeit im Heiligen Land

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande (DVHL) sieht mit Sorge ins Heilige Land: Wie soll die immer größer werdende Not der Menschen im Heiligen Land, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, gemildert werden, wenn die Haupteinnahmequelle des DVHL, Kollekte in den Gottesdiensten in Deutschland, ausfällt? Für die Christen im Heiligen Land ist es von existenzieller Bedeutung, dass trotz Ausfall der Gottesdienste gespendet wird. Diesmal per Überweisung statt in den Klingelbeutel oder gerne in einen Opferstock in den Pfarrkirchen mit Vermerk: Für das Heilige Land. Ebenso möglich auf das Konto der SE mit demselben Vermerk.

Bankverbindung der Kirchengemeinde Egg:
IBAN: DE 74 6925 1445 0005 0090 06;
Sparkasse Engen-Gottmadingen, BIC:SOLADES1ENG

Katholisches Pfarramt St. Silvester
Das Pfarrbüro ist geschlossen. Regeln Sie bitte alles telefonisch oder per E-Mail.
Schulstraße 4, 78576 Emmingen-Liptingen, Telefon 07465-703, www.seegg.de, pfarramt@seegg.de

Sprechzeiten:	Pfarrer / Gemeindereferentin: **nach Vereinbarung**		
Pfarrer:	**Ewald Billharz**	07465/703 mobil: 01736707720	ewald.billharz@seegg.de
Gemeindereferentin:	**Marlies Kießling**	07465/9273720	marlies.kiessling@seegg.de
Sekretärinnen:	**Sandra Klaiber**	sandra.klaiber@seegg.de	
	Melanie Schlosser	melanie.schlosser@seegg.de	

KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT EGG

ST. STEPHANUS, BUCHHEIM
ST. SILVESTER, EMMINGEN
ST. MICHAEL, LIPTINGEN
ST. ULRICH, SCHWANDORF
ST. MAURITIUS, WORNDORF

WALLFAHRTSKIRCHE ULF ZU SCHENKENBERG

Osterbrief 2020

Liebe Gläubige,

nach dem Tod Jesu fühlten sich die Apostel, die Jünger und Jüngerinnen, allein und hilflos. Der grausame Tod mußte wie das Ende aller Träume erscheinen. Doch dann erscheint Jesus auf der Bildfläche und erinnerte sie an ihre Berufung zur Nachfolge. Wir erleben gerade solche Tage des Hin-und Hergerissenseins. Jetzt wo ich diese Zeilen schreibe (25.03.2019, Maria Verkündigung) weiß auch ich nicht, wo wir an Ostern stehen. Und ein leichtes ist es nicht, Ihnen in dieser Situation zu schreiben.

Ich versuche vom heutigen Fest der Menschwerdung Gottes aus eine Brücke zu schlagen. Es macht uns vieles Angst und wir spüren die Zerbrechlichkeit des Lebens, unsere Grenzen und Machbarkeiten. An Maria Verkündigung wie an Ostern hören wir im Evangelium die Botschaft des Engels, die wir fast nicht glauben können:

Fürchte DICH nicht!

Für Maria, die Mutter Jesu bei der Menschwerdung wie auch für Maria Magdalena, die Apostel an Ostern und uns heute, heißt dieses Wort: Geh

in die unbekannte und nicht viel versprechende Zukunft. Nicht für dich allein sondern für die Mitmenschen und mit den Mitmenschen.

Und ein zweites: Wenn Zweifel und Dunkelheiten in unseren Herzen aufkommen (wollen), ist das Ereignis der Menschwerdung des Sohnes Gottes und seine leibliche Auferstehung die einzige Gewißheit, die unserem Leben halt gibt:

„Für Gott ist nichts unmöglich!“.

Konkret stehen wir weiterhin im realen Leben. Dem Bösen, Leid, Tod, Krankheit, ja sogar Schuld und Sünde können wir nicht einfach ausweichen. Wir erfahren diese und müssen damit leben. Da bleibt nur die Bitte, dass wir gemeinsam auf unseren Herrn schauen, dessen unendliche Liebe wir in der Karwoche feiern und zu verstehen suchen. Wir begreifen die Dinge nicht, die Corona-Pandemie hinterläßt Wunden und viel Not und Leid. Es gibt keine Antwort, die uns allzuschnell befriedigen darf. Dürfen wir aber nicht hoffen und beten, daß Gott uns liebt und seinen Sohn dafür in den Tod gibt? Unser Glaube fordert uns und wird konkret: Mit Gottvertrauen auch in diesen Tagen leben, beten und opfern. Glauben wir, dass Gott einen Plan hat und bei ihm nichts schief geht? Glaube, Hoffnung und Liebe nennen wir die christlichen Grundtugenden. Nur mit dem Blick auf den Auferstandenen können wir das Kreuz der Zeit tragen und ertragen und dagegegen ankämpfen ohne zu resignieren. Übersehen wir nicht, wie viel Gutes auch gerade in dieser Zeit geschieht und wieviele ihren Einsatz leisten, um der Erde ein menschliches Antlitz zu geben und das mit dem Einsatz ihres Lebens.

Deshalb dürfen, ja müssen wir als Christen Tod und Auferstehung Jesu feiern. Das ist um es mit einem Wort, das momentan öfters im Blick auf unerlässliche Dienste für die Gesellschaft gebraucht wird zu sagen: Das ist SYSTEMRELEVANT!! für Gesellschaft und Kirche. Wir müssen es feiern auch wenn wir momentan im Bild gesprochen die Phase des Karfreitags und Karsamstags durchleben.

So verbleibe ich mit dem österlichen Gruß:

Fürchtet Euch nicht, der Herr ist wahrhaft auferstanden!

Pfarrer *mit Gemeindereferentin*

Ewald Billharz Marlis Kießling

Hinweise:

- Die Gottesdienste der Heilige Woche (Karwoche) können Sie mitverfolgen über Live-stream. Der Link steht auf unserer Homepage (www.seegg.de). Dort finden Sie auch die Gottesdienstzeiten. Haben Sie Verständnis, dass diese Gottesdienste nicht öffentlich sein können. Gerade für ältere Menschen ist es oft schwierig diese Möglichkeit zu nutzen. Daher lade ich gerade die jungen Menschen (Enkelkinder und Kinder) ein dies älteren Menschen zugänglich zu machen mit Ihrem Laptob, Ipad usw. und ihnen behilflich zu sein. Danke!
- Nutzen Sie auch die TV- oder/und Radiogottesdienste. Ich verweise besonders auf die Gottesdienste mit dem heiligen Vater. Bleiben wir einfach in einer weltweiten Gebetsgemeinschaft miteinander verbunden.
- In Seelsorglichen Angelegenheiten können Sie Frau Kießling oder mich gerne kontaktieren.
- Am Palmsonntag segne ich die **Palmen**. Diese können Sie ab Freitag in die Pfarrkirchen bringen. Dort legen Sie diese mit Namensschild in die Kirchenbänke (großzügig verteilen).
- Ab Montag in der Karwoche können Sie die Palmen wieder abholen und bereits die Kerzen (Namensschild) für Ostern bringen, die Sie an Ostern segnen lassen wollen, um damit das Osterlicht mit nach Hause zu nehmen. Kleine **Osterkerzen** werden auch in den Pfarrkirchen angeboten. Das Osterlicht wird in den Kirchen an einem Leuchter brennen. Ab Osterdienstag können Sie Ihr Osterlicht während der Osterwoche mitnehmen. Das geweihte **Osterwasser** können sie mit einem selbstgebrachten Gefäß mit nach Hause nehmen.
    - Es gelten bei allen Aktionen auch beim Besuch der Pfarrkirche die gesetzlichen Vorgaben: Abstand halten, Hygiene einhalten, keine Gruppenansammlungen.
- **Selbverständlich sollte sein, dass in der Kirche schon aus Ehrfurcht vor Gottes Gegenwart geschwiegen wird**. Gerade in dieser Zeit wieder mal ein Hinweis, das Haus Gottes als das, was es ist zu respektieren und sich würdig zu verhalten.
- Aktuelle Infos können Sie auch gerne erhalten, wenn Sie uns Ihre E-Mailadresse senden. So werden Sie in den Verteiler aufgenommen.